

EIN MUSEUM ZUR GESCHICHTE DER KLOSTERINSEL RHEINAU

Der Kanton Zürich ist Eigentümer der Gebäude auf der Klosterinsel Rheinau. Im Rahmen der Umnutzung der einstigen Klinikräumlichkeiten ist unter anderem die Einrichtung eines historischen Museums im ehemaligen Abteigebäude geplant.

Der Verein «Interessengemeinschaft Museum Rheinau» hat die Trägerschaft für das künftige Museum übernommen. Diese IG konzipiert das Museum in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen, insbesondere mit der Archäologie und der Denkmalpflege sowie dem Hochbau- und dem Immobilienamt. Die museologische Gesamtplanung obliegt der Firma imRaum Furter Handschin Rorato mit Sitz in Zürich und Baden.

Das Insel-Museum Rheinau wird sich jenen Aspekten widmen, die den Ort prägten: Dies waren in erster Linie die Geschichte des Klosters und die Geschichte der Psychiatrie. Darüber hinaus wird das Museum ein Ort der Gegenwart sein und Besucherinnen und Besucher mit aussergewöhnlichen Angeboten dazu einladen, sich selbst zu reflektieren.

KONTAKT

IG Museum Rheinau
Daniel Grob, Präsident
praesident@museumrheinau.ch
www.museumrheinau.ch

IG
**MUSEUM
RHEINAU**

IG
**MUSEUM
RHEINAU**

Interessiert?
Werden Sie
Mitglied

die wechselvolle Geschichte der
KLOSTERINSEL RHEINAU
Daten und Fakten



Blick auf die Klosterinsel, Zeichnung um 1840 (ZB Zürich)

150 v. Chr. Die keltischen Helvetier errichten eine stadtähnliche Siedlung (Doppel-Oppidum) auf den Rhein-Halbinseln. Um das Jahr 15 v. Chr. wird diese Doppelsiedlung Rheinau-Altenburg im Zuge des römischen Alpenfeldzuges aufgegeben.

844 Erste aktenkundliche Nennung des Klosters Rheinau

Die Abtei Rheinau wird entweder unter Kaiser Karl dem Grossen (747–814) oder unter dessen Sohn Ludwig dem Frommen (778–840) gegründet.

851 Der spätere Kirchenpatron und Heilige Fintan tritt in das Kloster Rheinau ein, wo er bis zu seinem Tod 878 als Eremit lebt.

1114 Weihe der ersten Klosterkirche, eine romanische Basilika, von der noch das Eingangsportal (im südlichen Kirchturm) und ein Säulenbogen des Kirchenschiffes erhalten sind.

1455 Das Benediktinerkloster wählt die Eidgenossen als Schirmherren. Eine Klosterschule und eine Bibliothek sind zwar belegt, von einem Skriptorium jedoch ist nichts bekannt.

1529 Reformationswirren

Der Konvent muss 1529 Rheinau vorübergehend verlassen, doch bereits 1531 ziehen die Mönche mit Unterstützung der Innerschweizer Kantone wieder in ihr Gotteshaus ein. Während der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erweitert Abt Theobald Werlin die Klosteranlage.



1710 Kirchenweihe. Abt Gerold II. Zurlauben lanciert Anfang des 18. Jahrhunderts mit einem grossen Bauprogramm die Barockisierung des Klosters.

1792 Aufnahme französischer Bischöfe und Mönche im Kloster, die auf der Flucht vor der Französischen Revolution sind.

1803 Rheinau verliert seine Souveränität und wird dem Kanton Zürich angegliedert.

1814 Während den Napoleonischen Kriegen wird das Kloster Rheinau vorübergehend zum Militärspital. Von 743 hospitalisierten Soldaten sterben 215 an Typhus.

1836 Novizenverbot

Die Zürcher Regierung übernimmt 1836 die Klosterverwaltung und führt das Novizenverbot ein; das Kloster ist zum Aussterben verdammt.

1862 Klosteraufhebung. Der Grosse Rat beschliesst die Aufhebung des Stifts Rheinau. Die Mönche müssen binnen vier Monaten das Kloster verlassen.

1867 Eröffnung der Irrenanstalt

Während dreier Jahre wird das Kloster in eine Klinik umgebaut. Es nimmt 451 Patientinnen und Patienten auf.

1893 Klinikdirektor Eugen Bleuler schreibt: «Entsetzliche Überfüllung, Querelen und Prügeleien, barbarische Zustände».

1901 Eröffnung der Klinikerweiterung Neu-Rheinau.



1930 Die Klinik Rheinau zählt 1338 Patientinnen und Patienten und ist damit massiv überbelegt.

1998 Der Kanton verpachtet den Gutsbetrieb an die Stiftung «Fintan».

2000 Schliessung der Psychiatrieklinik auf der Insel Rheinau

2003 Eröffnung Haus der Stille. Die Tradition klösterlichen Lebens auf der Klosterinsel Rheinau wird durch den Einzug der Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft neu belebt.

2011 Das Psychiatriezentrum Neu-Rheinau wird in die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich integriert.

2014 Eröffnung Musikinsel. In den Räumen der ehemaligen klösterlichen Klausur wird die «Musikinsel Rheinau» in Betrieb genommen. Laien- und Profimusikerinnen und -musiker finden hier hervorragende Bedingungen zum Proben und Konzertieren vor.

Aktuell finden weitere Sanierungsarbeiten in den ursprünglichen Ökonomiebauten des Klosters und den späteren Kliniktrakten statt. Es entsteht eine Hauswirtschaftsschule sowie eine Gastronomie mit Festsaal.

In naher Zukunft soll im ehemaligen Abttrakt ein historisches Museum entstehen.

